

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Ess-Störungen sind häufig Folgeerkrankungen nach erlebter sexualisierter Gewalt. Nicht selten stehen zunächst sie im Vordergrund der Beratungs- und Therapiegespräche.

Für wen:

Mädchen und Frauen, deren Angehörige und Fachkräfte

Angebot:

- Erstberatung, Clearing
- Überbrückung bis zur stationären oder ambulanten Psychotherapie
- Therapie im Rahmen der traumatherapeutischen Begleitung

Sonstiges:

- Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Kontakt:

Andrea Frewer, 0214.206 159 8
info@frauennotruf-lev.de
Damaschkestraße 53
51373 Leverkusen
Telefonsprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 -12:00 Uhr;
Dienstag 17:00 -19:00 Uhr
www.frauennotruf-lev.de

Unter dem Begriff „Ess-Störungen“ verstehen wir im Wesentlichen Magersucht, Bulimie sowie die Binge-Eating-Störung.

Ess-Störungen sind psychosomatische Erkrankungen. Mädchen und Frauen sind besonders häufig betroffen, jedoch erkranken auch Jungen und Männer.

Gesellschaftliche, familiäre, biologische und psychische Faktoren spielen bei der Entstehung einer Ess-Störung eine Rolle. Problematisches Essverhalten ist häufig ein Lösungsversuch für tief empfundene Konflikte. Es kann entstehen, wenn Gefühle und Bedürfnisse nicht angemessen ausgedrückt werden können oder um Protest und Ablehnung zu signalisieren. Auch gesellschaftlich vermittelte Schönheitsideale und Rollenerwartungen haben Einfluss.

Für Menschen, die an einer Ess-Störung leiden, ist es wichtig zu lernen, sich zu akzeptieren und gut für sich selbst zu sorgen. Dabei ist Unterstützung, vor allem durch Fachkräfte, aber auch durch Angehörige und Freundinnen und Freunde hilfreich. Das Leverkusener Netzwerk Ess-Störungen (LNE) hat sich gegründet, um Präventions-, Beratungs- und Therapieangebote zu bündeln und den Menschen in Leverkusen zur Verfügung zu stellen.

Zum LNE gehören das Frauenbüro, die Suchthilfe gGmbH, die Sozialpsychiatrische Ambulanz der SPZ-gemeinnützige GmbH, der Deutsche Kinderschutzbund Leverkusen gGmbH und die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V..

Die vorgestellten Angebote sind kostenfrei.

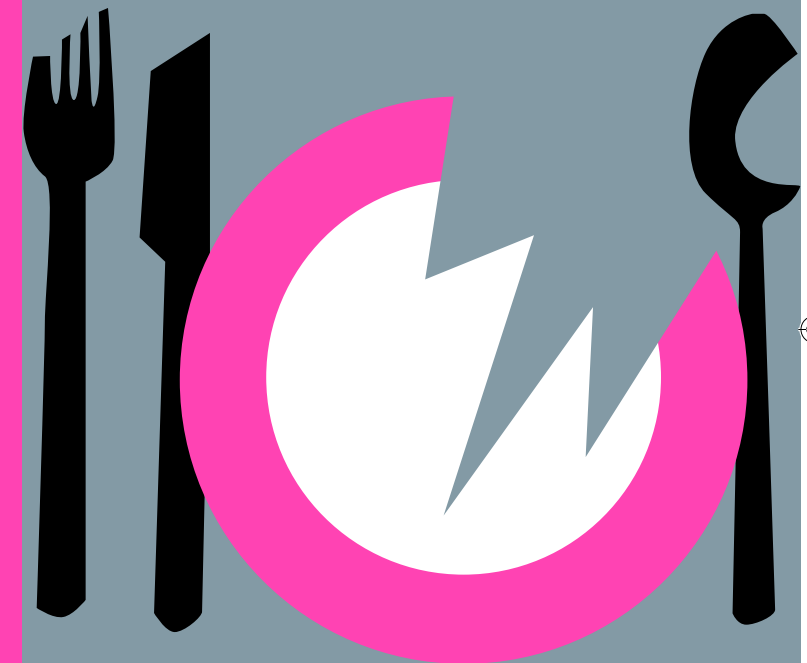
Es ist möglich, dass Frauen durch Frauen beraten werden.

Der Oberbürgermeister
Stadt Leverkusen
Frauenbüro
Redaktion:
Claudia Odendahl
Manforter Str. 184
51373 Leverkusen

Stand: August 2019

 **FRAUEN
BÜRO**
Stadt Leverkusen
www.leverkusen.de

L Leverkusener Netzwerk Ess-Störungen



Beratungsangebote in Leverkusen



Suchthilfe gGmbH Leverkusen

Suchthilfe gGmbH Leverkusen

Die Suchthilfe bietet professionelle Unterstützung im Bereich der Suchtkrankenhilfe und Prävention. Die Fachkräfte informieren und beraten bei Fragen zu legalen/illegalen Suchtmitteln, Verhaltenssüchten sowie Ess-Störungen.

Für wen:

Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene, Angehörige und andere Bezugspersonen

Angebot:

- Erstberatung zur Standortbestimmung
- Fortlaufende Beratung
- Fachliche Unterstützung bei der Suche nach weiteren Hilfsangeboten
- Überbrückung bis zum Beginn einer Therapie
- Stabilisierung nach Klinikaufenthalt

Sonstiges:

- Fachberatung, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren aus Kindergarten, Schule, Jugendarbeit/-hilfe und Betrieb

Kontakt:

Nadja Robertson, 0214.870 921 21
robertson@suchthilfe-lev.de
Michael Schätzle, 0214.870 921 22
schaetzle@suchthilfe-lev.de
Pfarrer-Schmitz-Straße 9, 51373 Leverkusen
www.suchthilfe-lev.de



Sozialpsychiatrische Ambulanz der SPZ-gemeinnützige GmbH, Leverkusen

Bei psychischen Erkrankungen wie Ess-Störungen ist die Ambulanz Anlaufstelle für Leverkusener Bürgerinnen und Bürger.

Für wen:

Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene, auch Angehörige und andere Bezugspersonen

Angebot:

- Erste diagnostische Abklärung
- Beratungsgespräche
- Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten wie Psychotherapie, Fachärzten/Fachärztinnen etc.

Sonstiges:

- Online-Beratung: www.spzleverkusen.de/beratung.html

Kontakt:

Frau Ruckes und Team SPA, 0214.8333 22
spa@spzleverkusen.de
Kölner Straße 95, 51379 Leverkusen.
www.spzleverkusen.de
Offene Sprechstunde am Montag, 10:00 - 12:00 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung.



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund Leverkusen gGmbH

Kinder, Jugendliche oder Eltern, die den Kinderschutzbund aufsuchen, kommen nicht vorrangig wegen einer Ess-Störung, sondern dieses Thema zeichnet sich im Laufe der Beratung ab und ist dann auch Gegenstand des Therapieprozesses.

Für wen:

Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche

Angebot:

- Erstberatung für Angehörige und Betroffene
- Therapeutische Unterstützung
- Kurzzeittherapie bis zur Aufnahme in eine Klinik
- Weitervermittlung
- Beratung nach Klinikaufenthalt

Kontakt:

Antje Lachmann, 02171.842 42
lachmann@dksb-leverkusen.de
Montag - Donnerstag 10:00 - 17:00 Uhr
Bracknellstraße 32
51379 Leverkusen
www.dksb-leverkusen.de